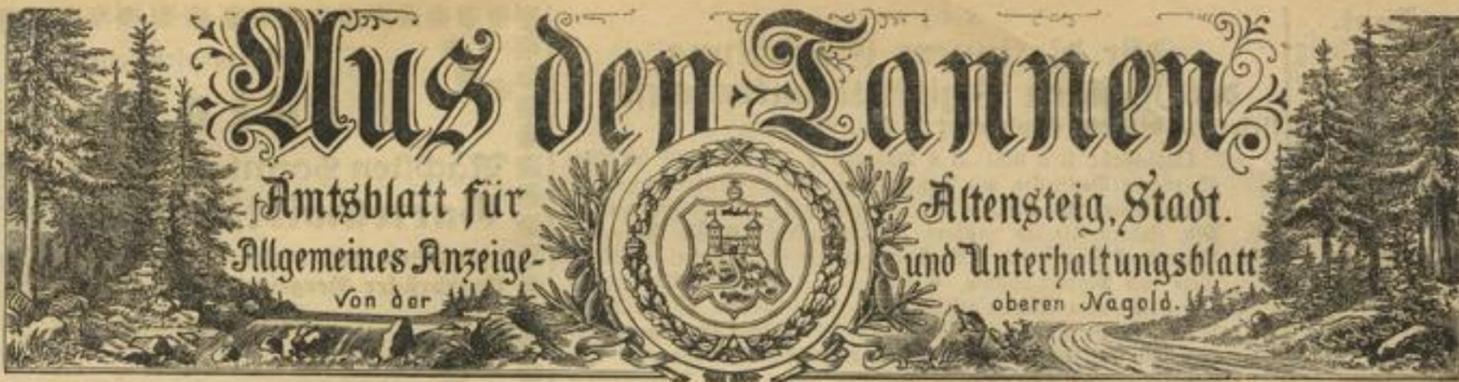


Freitag, Samstag
und Sonntag
mit der Gratis-Beilage
Der Sonntags-
Bote.
Bestellpreis
pro Quartal
im Beleg Nagold
90 Pf.
außerhalb desselben
Mk. 1.10.



Einrückungspreis
für Kleinzeilen und
nahe Umgebung
bei einmaliger Ein-
rückung 8 Pf.
bei mehrmal. je 6 Pf.
außwärts je 8 Pf.
die 1/2spaltige Zeile
ober deren Raum.
Verwendbare
Beiträge werden dank-
bar angenommen.

Ar. 77.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 20. Mai

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1900.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 18. Mai. Der Reichstag, der wieder stark besetzt war, erledigte zunächst einige kleinere Vorlagen. Abg. Spahn beantragte, vor der dritten Beratung des Nachtragsetats die Beratung der Lox Heine fortzusetzen. Singer widersprach und beantragte eine namentliche Abstimmung. Die Linke versagte aber nicht über die 50 Stimmen zu diesem Antrag. Die namentliche Abstimmung wurde abgelehnt, der Antrag selbst angenommen. Die Beratung der Lox Heine wurde fortgesetzt. Der Präsident erklärt eine Anzahl Änderungsanträge der Sozialdemokraten, die sich auf die Strafprozessordnung beziehen, als unzulässig. Singer weist nach, daß die Anträge im engen Zusammenhang mit der Materie des Gesetzes stehen. In der sich darüber entspinneenden Geschäftsordnungsdebatte kommt es zu heftigen Zusammenstößen zwischen Balleström und Singer. In der weiteren Geschäftsordnungsdebatte über die Zulässigkeit der Stadthagen'schen Anträge beantragt Abg. Richter Verweisung der Frage an die Geschäftskommission; der Antrag Richter wird gegen die Stimmen der Linken einschließlich der Nationalliberalen abgelehnt, dann der Antrag Singer mit 226 gegen 77 Stimmen abgelehnt. Es entspinnt sich dann eine große Geschäftsordnungsdebatte über den Antrag des Abg. Spahn (Cr.), die Beratung des § 261 vorläufig für beendet zu erklären und den Schlußparagrafen des Gesetzes zu erledigen. Die Linke widerspricht. In namentlicher Abstimmung wird der Antrag Spahn mit 186 gegen 116 Stimmen angenommen. Es folgt die Beratung des § 362, der von der Behandlung der nach § 631 Nummer 3-8 Beurteilter handelt. Es liegt ein Antrag Heine vor, der die Glückspieler unter Zwangsziehung stellen will. Abg. Spahn bezweifelt die Zugehörigkeit dieses Antrages zu § 362. Abg. Heine begründet diesen. In weiterer Verlauf der Geschäftsordnungsdebatte erklärt der Führer der Nationalliberalen, Wasseremann, seine Partei habe bisher die Obstruktion nicht mitgemacht. Nachdem sie aber jetzt sehe, daß die Mehrheit die Minderheit bergewaltigen wolle, werde sie sich an der Abstimmung nicht mehr beteiligen und behalte sich alle ihre Entscheidungen vor.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 19. Mai. Wie in der Verkehrs-erleichterung durch Eisenbahnen, neue Straßenbauten und Wohlfabrikeinrichtungen, wozu in erster Linie die Schwarz-waldwasserwerkverfassung zu zählen ist, so ist auf unserem Schwarzwald auch auf kirchlichem Gebiet ein wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen, denn in den letzten Jahren erhielten eigene Kirchen die Gemeinden Schernbach und Erz-grube, eine eigene Pfarrei die Gemeinde Besenfeld und allen Endes wird gegenwärtig eine eigene Kirche mit eigener Pfarrei für die Gesamt-Gemeinde Bergorte (Richelberg, Hünnerberg, Meistern) angestrebt. Die Bewohner dieser Orte sind nach Zwärenberg und Reuweiler eingepfarrt und müssen, wenn sie die Kirche besuchen wollen, je 1 1/2 Weg-stunden hin und zurück, also zusammen 3 Stunden zurück-legen und winters, wenn der Fußweg verschneit ist, sogar 4 Stunden. Daß unter diesen Umständen die Befriedigung des religiösen Bedürfnisses, namentlich bei älteren Leuten, nothleidet, ist außer allem Zweifel und das Sehnen der Bewohner genannter Orte nach einer eigenen Kirche und einer eigenen Pfarrei ist deswegen ein vollberechtigtes. Und daß es den Bewohnern mit ihrem Vorhaben wirklich Ernst ist, zeigt die Thatfache, daß sie an freiwilligen Gaben zu einem Kirchenbaufonds bereits 6650 Mk. zusammengebracht haben. Da kommt uns nun der Gedanke, daß es doch ein gar schädes Ding wäre, wenn in den Gemeinden unserer Gegend, wo die Wohlthat einer eigenen Kirche längst als etwas ganz Selbstverständliches betrachtet wird, wenn da sich viele Geber fänden, die durch größere oder kleinere Spenden die baldige Inangriffnahme des Kirchenbaus ermöglichen. Das Schultheißenamt Richelberg sowie die Exp. d. Bl. ist gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. Alle Achtung ruft der Opfergeist der Bewohner der gerade nicht besonders mit Glücksgütern gesegneten Orte hervor, und ein solcher Opfergeist verdient auch anderweite Handreichung und Unter-stützung. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!

Altensteig. (Eingefendet.) Im Staatswald Gratz-hardt, Abteilung Tiefenbach, werden am nächsten Montag nachmittags mehrere der größten Tannen gefällt werden. Dieselben sind — das Revier Pfalzgrafenweiler nicht ausgenommen — die längsten Bäume unserer Gegend, vielleicht des ganzen Schwarzwalds. Wir wollen nicht ver-säumen, Freunde der Natur auf das immerhin sehr wertvolle Schauspiel aufmerksam zu machen, welches der wichtige Fall dieser noch aus alten Zeiten in unsere Tage herein-tragenden Gesellen bietet. Was ist alles in den 150 bis 180 Jahren ihres Daseins an ihnen vorübergezogen!

Wie vielen Stürmen haben sie Trost geboten und wie oft erschalle aus ihrem dröhnenden Rauschen die gewaltige Stimme des zürnenden Wettergottes! Oder, wie viele lange Tage haben sie weltvergessen im goldigsten Sonntagsfrieden in den blauenden Himmel hineingelächelt! Wie oft haben sie den zur Freude aller Kreatur mit hellem Glanz in's Land ziehenden Frühling begrüßt oder haben mit Hoßn und Spott im Herbst vom Laubholz die treulosen Blätter fallen sehen! Sie blieben sich immerdar gleich in stetigem Schaffen und Wachsen, ein rechtes Abbild unserer ewig treuen still-waitenden Natur und ihres allgütigen Schöpfers. Und was haben diese Riesen an den unter ihnen wandelnden Menschengeschlechtern erlebt! In ihrer Jugend wurde auf der Nagold nicht einmal gestöht, im Thal war nur ein holperiger Waldweg, sogar noch schlechter als heute die obere Thalstraße und am Tiefenbächle hinauf schindeten die Wirther ihre Rösse. Ein gewaltiger Umschwung wars, als dergelbe Turn und Torgianer mit seinem gelben Schwager auf dem Hoch sein lustiges Posthorn durch das Thal schmettern ließ. Was mögen die alten Tannen aber die Köpfe zusammen-gestreckt haben, als sie vor 10 Jahren das Gerumpel und Geschaue unserer Klingenbahn vernommen haben! Kam ihnen da zum Bewußtsein, daß in einer Zeit, welche mit solcher Eile dahinjagt, ihres Bleibens nicht mehr sein kann? Leider ist es so. Aber mit einem gewaltigen, ihrer Riesen-leiber würdigen Särei stürzen sie zu Boden und harren dann still und stumm, was der kleine Mensch, auf den sie so tief herabzusehen gewöhnt waren, mit ihnen noch vorhat.

* Freudenstadt, 17. Mai. In Unterflingen hat sich in den letzten Wochen die Maul- und Klauenseuche sehr stark ausgebreitet und fordert unter dem ohnehin nicht sehr großen Viehbestand des Orts zahlreiche Opfer.

* Hohenheim, 17. Mai. Die Studierenden der landwirtschaftlichen Akademie beabsichtigen, ein Bismarck-Denkmal zu errichten und zwar in den Anlagen vor dem diesigen Schloße.

S. O. B. München, 18. Mai. Zwischen Seiner kgl. Hoheit dem Prinzregenten Luitpold und Sr. Majestät dem Kaiser wurden anlässlich der Anwesenheit der auf den Rhein entsandten Torpedostille in Ludwigshafen nachstehende Depeschen gewechselt: München, 17. Mai 1900. Sr. Majestät Kaiser Wilhelm, Wiesbaden. Mit gewordenen Mitteilungen zufolge hat ein Teil der von Ew. Majestät auf den Rhein entsandten Torpedobootsdivision auf der Fahrt nach Straßburg auch einen bayerischen Rheinhafen angelaufen. Es drängt Mich, für diesen ersten Besuch deutscher Kriegsfahrzeuge in Bayern, den Ich wohl auf Ew. Majestät eigene Initiative zurückführen darf, Meiner Freude mit dem aufrichtigen Wunsch Ausdruck zu verleihen, daß das Verständnis für die nationalen Aufgaben des deutschen Reiches zur See in immer weitere Kreise dringe. Luitpold. — Wiesbaden, Schloß, den 18. Mai 1900. Sr. kgl. Hoheit Prinzregent von Bayern, München. Ew. kgl. Hoheit spreche Ich den Dank aus für die freundlichen Wünsche anlässlich der Anwesenheit Meiner Torpedoboots-division in dem bayerischen Rheinhafen. Ich habe Mich sehr gefreut, auch Ew. kgl. Hoheit schönem Bayernlande Gelegen-heit geben zu können, einen Teil der deutschen Flotte zu beherbergen, und hoffe Ich daß der Anblick der Kriegs-fahrzeuge dem bayerischen Volke, welches unter der Führung seines erlauchten Landesfürsten den nationalen Aufgaben des Vaterlandes zur See ein so lebhaftes Interesse entgegenbringt, Stolz und Freude verursacht hat. Wilhelm.

S. O. B. Dresden, 18. Mai. Wie die „Dresdener Nachrichten“ melden, hat sich heute morgen ein hier wohn-hafter Tischlermeister infolge finanzieller Schwierigkeiten er-hängt und seine 50jährige Frau und seine 18jährige Tochter veranlaßt, sich mit dem Rasiermesser die Pulsadern durch-zuschneiden. Mutter und Tochter liegen im Krankenhaus schwer krank darnieder.

* Berlin, 17. Mai. (Die Einführung eines tele-graphischen Wetterdienstes für die deutsche Landwirtschaft.) Die „Nordd. Allgemeine Zeitung“ schreibt: Auf Veran-lassung des Staatssekretärs Posadowsky und im Einver-ständnis mit den interessierten Bundesstaaten wird zur Beratung über die Einführung eines telegraphischen Wetter-dienstes für die deutsche Landwirtschaft binnen Kurzem eine Konferenz nach Hamburg einberufen, an der außer den Ver-tretern des Reiches und der Bundesstaaten, sowie den Meteorologen auch Landwirte aus den verschiedenen Theilen des Reiches teilnehmen werden. Hamburg wurde als Kon-ferenzort gewählt, weil es der Sitz der Seewarte ist.

* Mühlhausen, 17. Mai. Heute nacht eingetretener Frost hat im Oberelsaß großen Schaden angerichtet. Es wird berichtet, daß an einzelnen Orten die Frühjahr-vegetation vernichtet worden sei.

Ausländisches.

* Neapel, 12. Mai. (Rom B. juv.) So plötzlich und unerwartet vor acht Tagen der neue Ausbruch des Vesuvius begann, so plötzlich ist wieder seit gestern völliger Stillstand eingetreten. Jede der enormen Feuermassen, welche am Umfange des Hauptkraters ausgeworfen wurden, erreichten ein Volumen von 7 bis 8 Kubikmeter. Mit dem Einsturz des Kraters hörte der Ausbruch plötzlich auf und auch die Professoren des Observatoriums halten sie für beendet, so-viel sich bei einem so anormalen Vulkan, zu welcher Art der Vesuv gerechnet wird, voraussagen läßt. Durch die Feuermassen wurde zum Teil das Führerhäuschen zerstört; am meisten aber wurde die obere Station der auf den Krater führenden Drahtseilbahn beschädigt, deren Wieder-herstellung mindestens vierzehn Tage beanspruchen wird.

W. Paris, 18. Mai. Die Agence Havas meldet aus Tanger: Nach Berichten, die hier aus dem Innern Marokkos eingetroffen sind, wird bei den meisten Stämmen des südlichen Marokkos der heilige Krieg gefordert. Die Krieger dieser Stämme werden sich in Tafioret vereinigen. Nach dem einen soll die Bewegung gegen die französische Kolonie gerichtet, die am 5. April 1901 besetzte, nach dem anderen rührt sie her von Segnern des Sultans, die den bevorstehenden Tod des Großveziers benutzen möchten, um den Sultan durch seinen Bruder Malek Mohamed zu ersetzen.

* Esikiluna, 18. Mai. Der Rörber Nordlun be-dauerte, daß er von der Polizei überfallen worden sei und daß er sie und die Personen auf dem Dampfer nicht alle getötet habe. Er sei nicht wohnsinnig, sondern habe die That begangen, um sich an der Menschheit zu rächen.

* Schlachtviehmarkt Stuttgart v. 17. Mai. Preise p. 1/2 Agr. Schlachtgewicht: für Ochsen 68-71 Pf., Fahren 50-56 Pf., Kalben und Kühe 36-62 Pf., Schweine 43-51 Pf. Verkauf des Marktes: Verkauf lebhaft.

Nachrichten vom südafrikanischen Kriege.

* Die durch portugiesisches Gebiet nach Rhodesia im Norden von Transvaal entsandte britische Kolonne unter General Carrington befindet sich bereits in einer üblichen Lage, wie sie von Kennern des Landes vorausgesagt wurde. Die Times meldet aus Bulawayo vom 3. ds.: „Der Uebergang von der schmal- zur breitspurigen Bahn der Beira-Linie bei Bamboos-Creek war für den Transport sehr zeitraubend. Viele Pferde sind dort gestorben, und da die Gegend be-sonders um diese Zeit sehr ungesund ist, so herrschen auch viele Krankheiten unter den Mannschaften.“

* London, 17. Mai. Roberts telegraphiert aus Kroonstad vom 17. ds.: General Hunter ist in Transvaal eingedrungen und hat Christiania ohne Widerstand besetzt. Der Feind, der bei Christiania stand, zog sich nach Kiekk-dorp zurück. Lord Methuen ist auf dem Hoopstader Wege 12 englische Meilen vorgedrückt, ohne des Feindes ansichtig zu werden.

* London, 18. Mai. Die Times meldet aus Vor-ngo-Marques vom 16. ds.: Es scheint zweifellos, daß, wie in Pretoria erzählt wird, Präsident Krüger beabsichtigt, die Hauptstadt zu verlassen. Es sei geplant, die Regierung von Transvaal nach Lydenburg zu verlegen und zu versuchen, dort den letzten Widerstand zu leisten. Der Volksraad soll den Vorschlag genehmigt haben. Zahlreiche Beamte bereiten die Flucht vor. Staatssekretär Ray soll beabsichtigen, sich in Amerika niederzulassen. Das Versprechen der Regierung, dem Banken Gold in Barren zu liefern für eine halbe Million gemünztes Gold, welches ihnen vor 2 Monaten abverlangt wurde, ist bis jetzt nicht gehalten worden.

Telephonische Nachricht.

W. London, 19. Mai. Meldung aus Pretoria vom 18. Mai: Amtlich wird bekannt gegeben, die Belagerung Maseking sei seitens der verbündeten Buren aufgegeben, nachdem das Burenlager aus den Forts von Maseking heftig beschossen wurde. Die von Süden kommenden britischen Truppen besetzten dieselben. (Also ist's nichts mit der Einnahme von Maseking durch die Buren. Man muß ge-radezu staunen über ihre unbegreifliche Energielosigkeit; das Bestreben des Milizheeres tritt mit jedem Tage offenkundiger hervor. Wo jeder thut, was er will, kommt man zu keinem Ziel!)

Briefkasten.

A. B. G. Militärwärter, welche im Besitze des Ziviler-sorgungsdienstes sich um eine Anstellung im Reichs-, Staats- oder Ge-meindebedienst bewerben wollen, haben der Behörde ihrer Wahl entweder persönlich oder mittelst Eingabe schriftlich ihren Ziviler-sorgungsdienst vorzulegen. Ueber die zu besetzenden Stellen geben die bei jedem Be-zirkskommando, auch Bezirkskadeweib zur Einsicht offen liegenden Bekannt-machen die zuverlässigste Auskunft. Die Bewerbung erfolgt unter kurzer Angabe der Verhältnisse und Einreichung des Ziviler-sorgungsdienstes.

Verantwortlicher Redakteur: B. Kiefer, Altensteig.



Altensteig Dorf.
Die Straße von Altensteig Stadt über hier nach Zumbweiler ist wegen
Correktion
von kommendem Montag ab bis auf Weiteres
gesperrt.
Den 18. Mai 1900.
Schultheißenamt.
Seeger.

Altensteig.
Schwarzwalddverein.
Am Montag den 21. ds. Mts.
Spaziergang an's Tiefenbächle in den dortigen Holzschlag. Abgang um halb 5 Uhr beim Anker.

Altensteig.
Moss-Bibeben
schönste schwarze bei Str. Markt 14 1/2 und Markt 16 sowie
beste Corinthen & gelbe Rosinen
zu äußerst billigen Preisen bei
Chr. Burghard jr.

Weißer und schwarzer Kalk
ist stets zu äußersten Preisen vorrätig zu haben bei
K. Käufer
Biegelei-Besitzer
Ragold.

Man verstand bisher unter
MAGGI
die nach seinem Erfinder benannte Suppen- und Speisen-Würze.

MAGGI
ist aber nunmehr der Sammelname für eine Reihe neuer Produkte, wie: 1bst. Frühstücks-Suppen, Gemüse- und Krautsuppen, Bouillon-Kapseln, sowie für die vorzügliche, altbekannte Suppen-Würze.

Die Gesellschaft
MAGGI
BERLIN W. 57,
bringt ihre Spezialitäten nur durch die Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäfte in den Handel.

Flechtenkrante
trockene, nässende Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene so unerträglich lästige "Hautjucken" heilt unter Garantie selbst denen, die nirgends Heilung fanden nach lang-jährig bewährter Heilmethode (ohne Vernichtung) H. Scroppler in Firma St. Marten-Drogerie, Danzig.

Nach Amerika
mit den Riesendampfern des Norddeutschen Lloyd,
BREMEN.
Kostenfrei Auskunft erteilt in Ragold: Gottlob Schmid in Pfalzgrafenweiler: C. J. Seintel.

R a g o l d.
Für die innere Einrichtung des hiesigen Bezirks-Krankenhauses
lieferbar bis 20. September l. Jd., sind nötig:
Oval-Faß: 3 à 600, 3 à 200 und 4 St. runde à 50 Liter, 45 eiserne Bettstellen mit Fußbretchen, 45 Seegrasmatratzen, 50 Seegrasleite, 48 3teilige Kopfbarmatratzen, 45 Haupel mit à 3 Pfd. Federn, 10 dito. größere, 30 Bettdecken à 6 Pfd. Federn, 3 Bettrost, 2 Stroh- und 3 Wollmatratzen, 8 Dyd. Sessel, 48 Nachttische mit Marmorplatten, 6 Schmel, 100 farbige Wollteppiche, 150 halbleinene Unterleintücher, 150 Haupelziechen, 75 Wolldecken-Überzüge, 50 Kopfpolster-Überzüge, 48 3teilige Matratzen-Überzüge, 50 St. Molton-Einlagen, 90 Bettdecken-Überzüge, 16 Dyd. Handtücher, 20 Dyd. Küche-, Geschirre-, Staub- und Schenertücher, 6 Dyd. weiße und 3 Duzend farbige Küchenschürze, 72 Leintücher 2,20 m lang und 2,00 m breit, 24 Halbleintücher 1,10 m lang und 1 m breit, 5 braun lackierte Bettladen, 4 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Nähmaschine und 2 Dyd. Stiefelzieher.
Offerte mit genauer Beschreibung der zu liefernden Gegenstände wollen event. unter Anschluß von Mustern bis 1. Juni an die Oberamtspflege Ragold, die auch nähere Auskunft hierüber erteilt, eingereicht werden.
R a g o l d, den 17. Mai 1900.
A. Oberamt. Ritter.

Wilh. Reiter, Stuttgart.
Elektrotechn. Fabrik.
Ausführung von Elektricitätswerken. Kraftübertragungen. Lager in allen Bedarfsartikeln

Elektrische Anlagen für Fabriken in Gleichstrom & Wechselstrom für elektrische Anlagen

Mayer-Mayer
Weingroßhandlung (gegründet 1873)
in **Freiburg (Baden).**
Spezialität: Markgräflerweine.
Streng reelle Bedienung.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wirte und Private.
Wir liefern nur allerbeste Weinsorten, begnügen uns mit kleinem Nutzen und haben deshalb besonders in Württemberg eine sehr große und treue Kundschaft erworben, die ersten Wirte und Hotelbesitzer, sowie viele Tausende von Privatleuten sind unsere Abnehmer.
Besonders beliebte Sorten sind:
1896er Weißwein zu 42 Pf. 1897er Rotwein zu 60 Pf.,
1896er " " 48 " 1897er " " 65 "
1895er " " 50 " 1895er " " 70 "
1895er " " 60 " 1895er " " 80 "
per Liter, franko nach des Käufers Bahnstation geliefert.
Diese Rotweine sind namentlich auch als Krankenweine sehr gesucht.
Probefläschen von 25, 30, 40, 50 und 100 Liter.
Wir leihen die Fässer und bewilligen Vorgriff.
Wegen Bestellungen oder Preislisten über sämtliche Sorten Weine, Brantweine und Liqueure wende man sich entweder brieflich an uns direkt oder an unsere Agenten im dortigen Bezirk.
Für solche Orte, wo wir noch keine Agenten haben, werden Agenten angenommen und wir bitten um diesbezügliche Anträge.

Stimmen u. Auffeher **meine Welt-Harmonika**
Derselbe, infolge ihrer soliden und sanfteren Bauart, sowie wegen der großartigen Tonfülle, diese Harmonika hat 50 Stimmen, 10 Klappen, offene Resonanzkasten, gelbe ober schwarze Rahmen, mit farbiger Fassung und hochtemperiertem Schlüssel, 11stimmigen Doppelholz mit Stahlresonanzkasten, 2 Register und Doppelklappe. Preis infolge großen Umloß
nur 5 Mark.
Bestelle Harmonika, in Bauart, Ausstattung und Tonfülle viel großartiger als von anderer Seite angeboten. Originaler Preis 10 Mk., 10 Klapp., 100 Stimmen, 5 ähnl. Reg. 10 Mk., 10 " 10 " 4 " 5 " 21 " 100 " 4 " 11 " 10 " 100 " 4 " 15 " 21 " 100 " 4 " 20 " Mit Klapp. 10 Bg. höher. Beschädigung nach Schicksal der Klappen umloß. Versand gegen Nachnahme. Kein Kauf bei kleinen Kindern, sondern bestelle direkt bei
Otto Mehlhorn, Brunnhörs, (Sachsen.)
Kleidstraße, Dreißiger über Sühnen, Bismarck, GutsMuths, Mühlstraße und Antonien, Hermannstraße und Pianod., sowie alle anderen Musik-Instrumente umloß und frei.

Wundern Sie sich nicht
länger über die blendende Wäsche Ihrer Nachbarin, sondern versuchen Sie sofort **Dr. Thompson's Seifenpulver**, Marke Schwan und alle Freundinnen werden fortan Ihre schwanenweiße Wäsche bewundern. — Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin, Düsseldorf.**
In Altensteig zu haben bei **Pauline Buob** und **J. Würster.**

Pfalzgrafenweiler.
Einladung.
Nächsten Sonntag den 20. ds. Mts.
Gartenwirtschafts-Eröffnung
verbunden mit musikalischer Unterhaltung durch die **Saarbrüder Bergwerk-Kapelle**, wozu freundlichst einladet
A. Stodinger
J. Stern.

SÜD-BRASILIEN
An siedelung von Kolonisten in **SANTA CATHARINA** durch die **Hanseatische Kolonisations-Gesellschaft.**
Hamburg, Neue Gröningerstraße 10
Prospekte gratis und franko.

H. W. Ackermann
Zahntechniker
Altensteig
Poststraße 144.


Altensteig.
Tuch und Buckskin
empfiehlt in schönster Auswahl
J. Kalmbacher
Serrenkleidergeschäft.

Wohlfahrtslose
à Mt. 3.30.
Ziehung bestimmt am 31. Mai
Hauptgewinn Mt. 100 000
empfiehlt
W. Rieter, Altensteig.

Altensteig.
Kohlensäure
in 10-Kilo-Flaschen
hält stets billigt auf Lager
Fr. Flaig, Konditor.
Altensteig.
Weiß und farbige Vorhänge
empfiehlt in großer Auswahl billigt
G. Strobel.

Bernstein-Fußboden-Glanzack-Farben
in 6 verschiedenen Tönen, trocken über Nacht hart und mit Hochglanz auf!
PREIS per 1/4 K^o-DOSE MK. 1,80
AUS DER FABRIK
FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN X.
Niederlagen bei Herren **W. Beerli, P. Bed, Eisen- u. Farbhandlung, und G. Schneider, Gypfer** in **Altensteig.**

Sicheren Erfolg
bringen die allgemein bewährten
Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen
gegen Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem, verdorbenen Magen ädht in Paketen à 25 Bg. bei
Fr. Flaig in Altensteig.

Reuch- & Krampf-
husten, sowie chron. Katarrhe finden rasche Besserung durch **Dr. Lindemeyer's Salusbonbons.** (Bestandteile: 10% Alliumsaft, 90% reinst. Zucker.)
Im Beutel à 25 und 50 g, sowie in Schachteln à 1 Mk. bei Cond. **Fr. Flaig** und Cond. **C. Schumacher.**
Altensteig.
Mein gut sortiertes Lager in
Geschäfts-büchern
bringe in empfehlende Erinnerung.
W. Rieter.

Zeugnis.
Durch die briefliche Behandlung des Herrn **D. Miltz, prakt. Arzt in Glarus**, wurde ich von Sommerprossen, Flecken, Gesichtshaaren und schlechtem Aussehen schnell und billigt befreit, was ich hiemit bezeuge. **Wangi (Thurg.), d. 22. Dez. 98. Fel. A. Lienhard, Adresse: D. Miltz, prakt. Arzt i. Glarus (Schz.)**
Porto nach der Schweiz 20 Bg.
Hypotheken-, Credit-, Kapital- und Parleben-Suchende
erhalten sofort geeignete Angebote
Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao
von Aerzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie deren Folgen. Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck, Köln.
Vorrätig in allen Apotheken u. Droguerien.
In 1/2 Ko., 1/4 Ko., u. Probep Dosen.
A. 250, M. 130, 50 Pfg.